**Beobachtungsbogen: Lehrerinverhalten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Schule: Modulare Mittelstufe Aspern |  |  |
| Klasse: 1B (Anzahl der Schülerinnen: 24) | Fach: Deutsch (Teamteaching)  | Datum & Uhrzeit: 16. November, 11:00 – 11:50  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontakt zu allen Lernenden** |  |
| hat Blickkontakt zur Klasse und spricht in Richtung der Klasse | ja, unterstützt durch Bewegung um Raum (steht nicht immer nur vorne, sondern auch seitlich)  |
| zeigt eine offene und zugewandte Körperhaltung | fast immer (teilweise verschränkte Hände)die ganze Zeit stehend  |
| bezieht möglichst viele/ alle Lernenden in den Unterricht mit ein | ja, auch jene die nicht aufzeigen werden drangenommen (die letzte Reihe läuft am ehesten Gefahr „unterzugehen“)  |
| nimmt Wortmeldungen / non-verbale Rückmeldungen der Lernenden unmittelbar wahr | ja, vor allem das Aufzeigen von Schüler/innen  |
| gibt den Lernenden Raum bzw. ermutigt sie, ihre Anliegen und Fragen vorzubringen | kaum möglich im strikten Unterrichtsablauf  |
| geht auf die Anliegen und Fragen der Lernenden ein | ja, immer wieder Rückfragen bzgl. des Verständnisses (z.B. *Hat jeder die Nummer X verstanden?*) |
| lebt eine Fehlerkultur, d.h. macht verbal und non-verbal deutlich, dass Fehler als Chance zu verstehen sind, und wertet die Lernenden bei Fehlern nicht ab | keine (negative) Wertung von Fehlern Besprechung der Hausaufgabe: die, die den Arbeitsauftrag verstanden haben, sollen es jenen erklären, die es nicht verstanden haben  |
| **Sprache / Ausdruck**  |  |
| verwendet eine den Lernenden angemessene Sprache | höflich (*bitte*), respektvoll, streng Du-Botschaften teilweise dialektal auffällig Umgangssprache bei 2. P. Sg.: *Jetzt hast auf der Seite …*, *Machst dein Arbeitsbuch bitte zu!*  |
| verwendet bei Erklärungen Beispiele | ja (bei Erklärungen Kombination aus sprechen, schreiben und anschließend wiederholen bzw. von Schüler/in wiederholen lassen)  |
| spricht in einfachen korrekten Sätzen | ja  |
| variiert bewusst die Lautstärke und setzt Sprechpausen gezielt | ja, moduliert Sprache, setzt Pausen & Betonungen  |
| spricht klar, prägnant, strukturiert und flüssig | ja; verständlich, laut, deutlich (Berufserfahrung!)  |
| wirkt authentisch, setzt non-verbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Bewegung im Raum) in Übereinstimmung mit der verbalen Kommunikation bewusst ein | Einsatz von Händen zur Veranschaulichung des Gesagten  |
| **Klassenmanagement / Unterrichtsstörungen** |  |
| kann flexibel auf Unvorhergesehenes reagieren | ja, bei TT immer wieder nötig (z.B. gewisse Abläufe nicht vorab besprochen)  |
| begegnet den Lernenden verständnisvoll und konsequent | streng aber gerecht, „hat die Klasse im Griff“ – ruhiges & konzentriertes Lernklimarichtige Wortmeldungen werden wertgeschätzt  |
| hat Übersicht über das Geschehen im Unterricht | ja, verstärkt durch 2. Teamlehrerin – beide unterrichten & sind im Raum verteilt Situation: L geht durch die Reihen & während (!) sie erklärt, fällt ihr auf das ein Schüler im Heft nicht die richtige Farbe verwendet 🡪 Berufserfahrung (Multitasking)  |
| reagiert auf Störungen angemessen, d.h. stimmig zur Situation, zur eigenen Person und der Lernenden | jene Schüler/innen die stören, mahnende Blicke zuwerfen  |